

Vorderflügel unten weisslich, ohne eine Spur von purpurnem Schimmer; Geäder weisslich; Hinterflügel gelblich bestäubt, besonders an der Spitze der 6. Zelle und an der Basis.

Fundort: Giran (eine Präfektur an der Ostküste von Formosa); gesammelt am 1. Dezember in nur einem Exemplar von Herrn N. Tsuru, dem ich diese Art widme.

## 2. *Appias yayeyamana* n. sp.

Der Form nach der *A. hippo* Cram. etwas ähnlich.

♂. Flügel samt den Adern weisslich, am Costalrande dunkel angeraucht. Apicaldrittel des Vorderandes samt der 9. Ader an der Spitze schwarz; die 6., 7., 8. und 9. Ader schwärzlich gesäumt, an der Spitze der 4. und 5. Ader je mit einem diaboloid-ähnlichen und an der Spitze der 1., 2. und 3. Ader je mit dreieckigen schwärzlichen Flecken versehen. Hinterflügel an der Spitze der 2., 3., 4., 5., 6. und 7. Ader je mit einem dreieckigen schwärzlichen Fleck, wovon der auf der 7. Ader befindliche jedoch schmal und nicht dreieckig ist. Vorderflügel unten wie oben, aber die Zeichnung nicht so deutlich hervortretend. Hinterflügel unten mit dunkel gesäumten, dunklen Adern; eine gebogene dunkle Querlinie läuft von der 1.—6. Ader; eine Falte in der Mitte der 1. Zelle gleichfalls dunkel; sonst wie oben, aber die Zeichnung nicht so deutlich.

Flügelspannung 5—9 mm.

Fundort: Riukiu (Yayeyama); gesammelt in einem Exemplar von Herrn T. Takano.

## 3. *Appias kawakamii* n. sp.

Der Form nach der *Saletara nathalia* Feld. sehr ähnlich.

♂. Vorderflügel weiss, in gewisser Richtung silbern schimmernd; spitz dreieckig, an der Wurzel und am Costalrande dunkel, die dunkle Region des letzteren gegen die Spitze hin allmählich schmaler werdend; sonst ohne Zeichnung. Unten befindet sich an der Basis der Mittelzelle und nahe der Spitze hellgelbliche Färbung. Hinterflügel oben weiss, zeichnungslos; unten blässgelblich.

♀. Citrongelb, wie das Weibchen von *S. nathalia* gefleckt, nur die schwarze Region des Spitzensfeldes mit einer gebogenen Reihe von 4 gelblichen Flecken, in 3., 4., 5. und 6. Zelle, von denen die oberen zwei grösser sind; das schwarze Aussenrandfeld an der 2. Zelle tief ausgebuchtet und an der 3. Zelle hervorspringend; unten wie oben gefärbt, die Flecke aber wenig hervortretend, an der Spitze gelblichgrau. Hinterflügel am Aussenrande schwarz, an jeder Zelle dreieckig ausgebuchtet; unten gelb, am Aussenrande nicht schwarz gesäumt wie oben.

Flügelspannung: ♂ 65 mm, ♀ 56 mm.

Fundort: Kotosho-Insel (eine südlichste Nebeninsel von Formosa); gesammelt in 2 Exemplaren (1 ♂, 1 ♀) von Herrn T. Kawakami, Botaniker bei der formosanischen Regierung, dem diese schöne Art gewidmet sei.

Dem Habitus nach steht diese Art noch näher der Gattung *Saletara* als *Appias*, aber beide Geschlechter haben 5 deutliche Subcostaladern.

## 4. *Huphina nama* Moore var. *koannania* var.

♂. Der Form und Zeichnung nach der *eunama* Fruhst. sehr ähnlich, weicht jedoch in folgendem ab:  
1. Apicalfeld der Vorderflügel weiter ausgedehnt schwarz.

2. Unten grau, statt grünlichgelb.

Fundort: Kanshirei und Horisha; gesammelt in 3 Exemplaren vom Verfasser.

## 5. *Terias punctissima* n. sp.

Der Zeichnung nach *T. senna* Feld. aus Malacca sehr ähnlich, die Unterschiede aber sind die folgenden:

♂. Flügel mit zahlreichen bräunlichen Pünktchen besprenkelt.

Vorderflügel mit einem bräunlichen Fleckchen auf der Querader.

Die schwarze Färbung der Vorderflügel von der Wurzel bis zum 4. Längsnerven bogenartig und nicht ausgebuchtet, aber die 2. und 3. Zelle je mit einer halbkreisförmigen Ausbuchtung. Zelle 1 an der Spitze nicht schwarz.

Hinterflügel an der Spitze schwarz (an der Spitze der 6. und 7. Zelle).

Unterseite gleichfalls gesprenkelt mit zahlreichen bräunlichen Pünktchen, wie oben; sonst ohne Zeichnung. Flügelspannung: ♀ 38 mm.

Fundort: Koshun; gesammelt am 2. Juli 1906 in nur einem Exemplar vom Verfasser.

## Verzeichnis

### der Macrolepidoptera der Brünner Umgebung.

Von Heinrich Doleschall.

407. *O. vaccinii* L. Die häufigste Art am Köder mit vorigen. Rpn 5, 6 von Eichen geklopft.
408. *O. ligula* Esp. Der Falter mit vorigen am Köder. Die Rpn 5, 6 an Schlehen, Weissdorn.
409. *O. rubiginea* F. 8 am Köder, überwintert bis 4. Rpn 5, 6 an Buschwerk, auch an Pflaumen.
410. *Scopelosoma satellitium* L. 8—4. Rpn 5, 6 an Laubholz und Obstbäumen.
411. *Xylina semibrunea* Hw. Der Falter an Eichen 9—4. Rpn gleichfalls, 5, 6.
412. *X. socia* Rott. Der Falter an Eichenstämmen 9—4. Rpn an Eichen 6, 7.
413. *X. furcifera* Hufn. Der Falter 8—4. Die Rpn klopfe ich sowohl von Birken als auch von Eichen, 6, 7.
414. *X. ornithopus* Rott. Der Falter 8—4 an Eichenstämmen. Rpn an Eichen, 5, 6.
415. *Calocampa vetusta* Hb. 8 am Köder gefangen und ebenso noch im April. Die Rpn zog aus Eiern von im April gefangenen Weibchen mit *Lonicera*; sie verpuppten sich im Juni.
416. *C. exoleta* L. Rpn 6, nicht selten an *Aristolochia*, *Lycium*. Falter 8—4.
417. *C. solidaginis* Hb. 8—10. Rpn 5, 6 an Heidelbeeren.
418. *Xylomiges conspicillaris* L. 4, 5 an Baumstämmen; ab. *melaleuca* View. manches Jahr nicht selten. Rpn 5, 6 an *Trifolium montanum*. Bei der Zucht aus dem Ei erhält man eine ganze Reihe von Abstufungen in der Zeichnung und Grundfarbe.
419. *Xylocampa areola* Esp. Den Falter an Planken gefunden, 5. Rpn 6, 7 an Gaisblatt.
420. *Lithocampa ramosa* Esp. Die Pppn im Wald unter Gaisblatt gegraben. Der Falter 5, 6. Rpn vom August an an Gaisblatt.
421. *Calophasia lunula* Hufn. Die Rpn im 6 und 8 an Leinkraut; der Falter 5 und 7.
422. *Cucullia prenanthis* B. 5. Rpn 6, 7 an *Scrophularia vernalis* und *nodosa*.
423. *C. verbasci* L. 5. Rpn an *Verbascum*-Arten, nur an den Blättern, 6, 7.
424. *C. scrophulariae* Cap. 6. Rpn 7, 8 an *Scrophularia*-Arten, meist an den Blüten und Früchten.

425. *C. thapsiphaga* Tr. 6; Rpn 7, 8 an heißen trockenen Bergen an den Blüten von *Verbascum lychnitis*, ist bis zur letzten Häutung gelb mit schwarzer Zeichnung.
426. *C. asteris* Schiff. 6, 7; Rpn 8 an den Blüten von *Solidago* und *Astern*.
427. *C. umbratica* L. 6, 7, an Planken und Holzstöcken im Weingarten nicht selten. Rpn öfters an *Sonchus oleracea* gefunden, 8, 9.
428. *C. campanulae* Fr. 6, 7. Rpn am Südabhang des Hadibergeres an *Campanula rotundifolia*.
429. *C. lactucae* Esp. 5, 6. Rpn 7, 8 an Hasenlattich und Salatsamen.
430. *C. chamomillae* Schiff. Rpn 8 an der römischen Kamille an den Blüten gefunden. Der Falter 6. Die Raupen leben frei an den Blüten und Samen, fressen auch bei Tage.
431. *C. sopariae* Dörfm. Die Rpn an den Ufern der Zwitta und Schwarza an Besenbeifuss, *Artemisia scoparia*, 7, 8.
432. *C. artemisiae* Hufn. 6, 7. Rpn 8, 9 an *Artemisia campestris*, an sonnigen Abhängen.
433. *C. absinthii* L. 7; Rpn 8, 9 an *Artemisia campestris* und *absinthii*.
434. *Anarta myrtilli* L. 5 und 7, 8; Rpn 6 und von 8 an überwintert bis 4.
435. *Heliaca tenebrata* Sc. Der Falter im 5, 6. Rpn 7 an *Cerastium*.
436. *Heliothis cardui* Hb. 7, 8 auf trockenen Bergwiesen. Rpn an *Picris hieracioides*, 8, 9.
437. *H. ononis* F. Rpn 8 an *Ononis spinosa* gefunden. Der Falter 5, 6.
438. *H. dipsacea* L. Rpn 8 an *Delphinium* gefunden. Der Falter 5, 6.
439. *H. scutosa* Schiff. Die Rpn 7, 8 an den Blüten und unreifen Samen von *Artemisia campestris*, an sonnigen Abhängen. Der Falter 5, 6.
440. *Chariclea delphinii* L. Rpn 8, 9 an *Delphinium* auf Brachfeldern. Der Falter 5, 6.
441. *Pyrria umbra* Hufn. Rpn 8 an *Ononis spinosa* gefunden. Der Falter schlüpfte im Mai.
442. *Acontia lucida* Hufn. Den Falter wiederholt im Juli an Distelblüten gefangen.
443. *A. luctuosa* Esp. 5 und 7, 8. Rpn 6 und 8, 9 an *Convolvulus*.
444. *Erastria deceptorica* Sc. 6 und 8 auf Waldwiesen.
445. *Scoliopteryx libatrix* L. Rpn 6 und 8 auf Weiden häufig, die Ppp gibt den Falter in 14 Tagen; dieser überwintert.
446. *Habrostola triplasia* L. Rpn 6 und 8—10 an Nesseln. Der Falter 5 und 7—8.
447. *H. tripartita* Hufn. Der Falter sowie die Rp mit voriger und zu gleicher Zeit.
448. *Plusia modesta* Hb. Rpn 4, 5 an *Pulmonaria*. Falter 6, 7.
449. *P. chrysitis* L. 5 und 7, 8. Rpn an Nesseln und Taubnesseln 6 und 8—10, doch auch im April erwachsen gefunden. Wohl in 3 Gen.
450. *P. festucae* L. 5, 6 und 8. Ich fand die Rpn im Juli an *Festuca palustre* und *Iris* an sumpfigen Orten.
451. *P. gamma* L. Der Falter 5, 7 und 8—9. Rpn an Nesseln, Taubnesseln, Dill und Möhren beinahe das ganze Jahr zu treffen.
452. *Euclidia mi* Cl. 5 und 7, 8 auf Waldwiesen. Rpn an Klee 6 und 8, 9.
453. *E. glyphica* L. Vorkommen des Falters und Lebensweise der Rp mit voriger gemein.
454. *Pseudophia lunaris* Schiff. Rpn 6 an den jungen Trieben der Eichenbüsche in Schlägen. Der Falter 5.
455. *Aedia funesta* Esp. Die Rpn in meinem Weingarten 1906 häufig an *Convolvulus arvensis* 7, 8. Der Falter Ende 5, 6 an den Blüten von *Ligustrum* am Abend zu treffen.
456. *Catocala fraxini* L. Der Falter 8, 9 am Köder. Die Rpn öfters von *Pop. tremula* geklopft.
457. *C. electa* Bkh. 7, 8 geködert. Rpn an Strauchweiden, 5, 6.
458. *C. elocata* Esp. 7—9 am Köder. Rpn 5, 6 an Weiden und Pappeln.
459. *C. nupta* L. 7—9; Rpn bis 6 an Weiden und Pappeln.
460. *C. sponsa* L. 7—9 an Eichenstämmen. Rpn bis Mitte 6 von Eichen zu klopfen.
461. *C. promissa* Esp. Erscheinungszeit und Vorkommen des Falters und der Rp mit voriger gemein.
462. *C. fulminea* Scop. 6, 7. Rp bis Anfang 6 an Schlehen und Pflaumen.
463. *C. agamos* Hb. Rpn an *Quercus sessiliflora* in 2—4jährigen Schlägen im Mai, an jungen Trieben, frühmorgens und abends leichter zu suchen, sonst an den Aesten angeschmiegt und schwer zu sehen. Der Falter 6, 7.
464. *Eccrita ludicera* Hb. 6, 7. Rpn 5 an *Vicia*-Arten.
465. *Toxocampa viciae* Hb. 7 am Köder gefangen. Rp 8 an *Vicia*-Arten.
466. *T. cracca* F. 5, 6 und 7, 8; Rpn 6 und 8, 9 an *Vicia*-Arten.
467. *Parascotia fuliginaria* L. Fand den Falter öfters an Mauern sitzend.
468. *Zanclognathata tarsiolumalis* Hb. Den Falter öfters im Walde auf Blössen im 7 aufgescheucht.
469. *Z. tarsipennalis* Tr. Wie vorige, in 2 Gen., 5 und 7, 8.
470. *Z. tarsicrinalis* Knoch. Gleichfalls mit vorigen gefangen.
471. *Z. grisealis* Hb. Dasselbe.
472. *Madopa salicalis* Schiff. 5 und 8; Rpn an Pappeln und Weiden im Sommer und Herbst.
473. *Herminia crinalis* Tr. 5 und 8.
474. *H. divarialis* Hb. 6, 7 in Eichenwäldern.
475. *Pechypogon barbalis*. Der Falter ebendasselbst 5, 8.
476. *Bomolocha fontis* Thnb. 5, 6 im Waldgebiete.
477. *Hypena proboscidalis* L. 5 und 8 auf Waldwiesen.
478. *H. rostralis* L. Wie der vorige.
479. *Thyatira batis* L. Der Falter 5 und 7. Rpn 6 und 8, 9 an *Rubus* im Waldgebiete, doch auch an der Zwitta gefunden.
480. *Cymatophora flavicornis* L. 4, 5 und 7, 8; Rpn 7 und 8—9 an Pappeln.
481. *C. ocularis* L. 4, 5. Rpn 7—9 an Pappeln.
482. *C. duplaris* L. 4 und 7; Rpn an Pappeln, Birken, 6 und 8, 9.
483. *Polyploca ruficollis* F. 4, 5; Rpn 7 an Eichen.
484. *P. cinerea* Goeze. Der Falter mit vorigen. Die Rpn im Juli an Birken.
485. *P. ridens* F. 4, 5. Rpn 5, 6 an Eichen, frühmorgens zu klopfen.

(Fortsetzung folgt.)